

Beschluss:

Ratsherr Delfs fragt in Bezug auf die folgenden Vorlagen zu überplanmäßigen Auszahlungen bis inklusive TOP 25. nach, wieso Mittel für eine Maßnahme zur Deckung herangezogen werden können, wenn diese Maßnahme noch zu realisieren ist. Es wird befürchtet, dass dann ggf. die Mittel für diese Maßnahme fehlen könnten und diese dann nicht wie geplant ausgeführt werden kann.

Herr Stadtrat Dörflinger erklärt, dass der Deckungsvorschlag aus dem verantwortlichen Fachdienst komme. Grundsätzlich sei festzustellen, dass die entsprechenden Mittel wie im Haushaltsbeschluss vorgesehen veranschlagt seien und entsprechend Verwendung finden. Komme es bei der Haushaltsbewirtschaftung zu Veränderungen beim Mittelbedarf, würden diese stets Beschlüsse der Ratsversammlung erfordern. Insofern sei die Budgethoheit der Ratsversammlung stets gewährt. In den vorliegenden Fällen können die Mittel zur Deckung angeboten werden, weil für die Maßnahmen aktuell keine Mittel benötigt werden. Dies werde erst nach dem zu treffenden Baubeschluss der Fall sein.

Herr Stadtbaurat Kubiak bestätigt diese Aussagen. Die Frage, wann mit dem Baubeschluss zu rechnen sei, kann er ohne die entsprechenden Unterlagen nicht beantworten. Während Herr Stadtbaurat Kubiak diese Daten ermittelt, werden zunächst die TOPs 26. bis 31. behandelt. Im Anschluss wird die Beratung von TOP 21. fortgesetzt.

Herr Stadtbaurat Kubiak teilt sodann mit, mit dem Baubeschluss sei im Dezember 2019, spätestens im ersten Sitzungszyklus 2020 zu rechnen.

Der Vorlage wird sodann einstimmig zugestimmt.